

EIN STECKBRIEF DER KOMMUNE:

FRIEDLAND i. M., Citymanager: n. v. - Leiterin Bauamt: Frau Enenkel

1. Stell Deine Kommune vor!

- Kernstadtgebiet geprägt von Neubaublöcken
- Kleine Einkaufsstraße Turmstraße, Kostenfreie Parkplätze, kurze Wege im Ort
- einige Neubaublöcke mit Ladenflächen unterlegt, einige umgebaut zu barrierefreiem Wohnraum (Umnutzung), einige Läden schließen altersbedingt
- Wenig Leerstand,
- Bäcker, Fleischer, Sparkasse, sehr viele Versicherungen (Dienstleister), Apotheke, Physiotherapie, Schuhgeschäft, Friseure, Schlüsseldienst, Unterwäschegeschäft
- Stadtcenter am Markt aus 90er Jahren: Ernstings, KIK, NKD, Rewe, Post
- Sehr wenig lokale und regionale Anbieter
- Vereinsleben: sehr rege, sehr viele Vereine, besonders Gesundheit und Sport, Besonderheit: ältester Turn- und Sportverein Deutschlands,
- Altersstruktur und Kaufkraft: zu wenige junge Menschen,
- Freie Flächen im Gewerbegebiet,
- Attraktive Landschaft: freie Wiesen usw.

2. Was läuft in Deiner Kommune richtig gut?

- Großer Zusammenhalt in Krisenlagen: Ehrenamt – alle packen mit an, Vereine
- Notunterkunft für Ukraine-Flüchtlinge
- Stadtverwaltung legt Wert auf freiwillige Leistungen und bietet große Unterstützung: Freibad, Bibliothek, Museum, Kulturhaus

3. Was läuft in Deinem Projekt **Restart Innenstadt** richtig gut?

- Kein Antrag auf Restart-Förderung gestellt.
- Städtebauförderung: aktiver Rückbau → optisch aufwerten, Innenstadt einladender, Gewerberaum und hochwertiger Wohnraum geschaffen,
- Turmstraße: Projekt → Konzeptentwicklung, Anklam als Vorbild (Städtebau)

4. Welche ist Deine drängendste **Herausforderung**?

- Status halten und weiterentwickeln (Einwohnerzahlen halbiert nach der Wende von 10.000 auf 5.000)
- Nachfolge ist ein Thema, einige Läden schließen in nächster Zeit
- Handwerk noch stärker betroffen von Altersschließungen

5. Wobei benötigst Du **Unterstützung**?

- Finanzen (bedarfsgerechte Ausstattung der Kommunen), um in die Stadt zu investieren und zu unterstützen
- Impulse von außen bekommen

6. Welche **Kooperationen** können Dich nach vorne bringen können?

- Kooperationen Austausch mit anderen Kommunen

7. Welche **Lösungen** erhoffst Du Dir vom Workshop?

- Impulse von außen und adaptieren

8. Welche **Besuchermagnete** sind in Planung?

- keine